

das ganze geraubte Land tragen können, wenn es der Herr der Welt am großen Gerichtstage auf Deine Schultern legen wird?" Der Khalif war betroffen; er lobte die Herzhaftigkeit und Klugheit des Rudi und gab der Wittve das Erbe zurück mit allen Gebäuden, die er darauf hatte anlegen lassen.

### **Junker Brahlhans.**

Ein König hatte einen jungen Edelknecht, den man Junker Brahlhans nannte, weil er immer viel versprach und wenig hielt. Es lebte aber am Hofe des Königs ein Spazmacher, und dieser wollte den Brahlhans bessern. Das ging aber auf folgende Weise zu:

Eines Tages hätte der König gern gebratene Vögel gegessen, und sprach zum Junker: „Hans, gehe hinaus in den Wald und schieße mir zehn Vögel für meinen Tisch!“ Der Junker aber sprach: „Nicht nur zehn, sondern hundert Vögel will ich dir schießen.“ — „Gut,“ sprach der König, „wenn du ein so guter Schütze bist, so bringe mir hundert! Sollst für jeden einen Thaler haben.“ Der alte Spazmacher hörte das und ging dem Junker voraus in den Wald, wo die meisten Vögel waren, rief ihnen zu und sprach:

„Ihr Vöglein, flieget alle fort!  
Hans Prähler kommt an diesen Ort,  
Wächt' hundert Vögel schießen!

Als Junker Hans in den Wald kam, da konnte er keinen Vogel erschauen; denn sie hatten sich in ihren Nestern versteckt. Und als er mit leeren Taschen